

AUS DEM NORDEN

Walsum · Hamborn · Meiderich

SERVICE NORD

Rat & Hilfe



SOZIALES

- **Erziehungs-, Ehe-, Lebensfragen und Schwangerschaftskonfliktberatung**, Ev. Beratungsstelle, Hamborn, Duisburger Straße 172, ☎ (0203) 990690.
- **Hebammen-Notdienst**, Hebammen-Notdienst, Hilfe bei Schwangerschaft und nach der Entbindung, ☎ (02064) 770658.
- **Hebammen-Notdienst**, Hebammen-Notdienst, Hilfe bei Schwangerschaft und nach der Entbindung, ☎ (0203) 4871970.
- **Hebammen-Notdienst**, Hebammen-Notdienst, Hilfe bei Schwangerschaft und nach der Entbindung, ☎ (02064) 826227.
- **Hebammen-Notdienst**, Hebammen-Notdienst, Hilfe bei Schwangerschaft und nach der Entbindung, ☎ (0171) 4012045.
- **Zentrale Pflegeplatzvermittlung**, Ev. Altenhilfe Duisburg-Beeck, Beeck, Flothenstraße 55, ☎ (0203) 453-0.
- **Annahme von Möbeln aller Art nach Terminvereinbarung**, 7.30-16 Uhr, Möbelspenden Privathaushalte - SMS - Sozialer-Möbel-Service, ☎ (0203) 39379800.
- **Ambulante Pflegedienste**, 8-16 Uhr, Ev. Sozialstationen GmbH Standort Nord, Obermeiderich, Bonhoefferstraße 6, ☎ (0203) 448534.
- **Beratung für Menschen mit Behinderungen**, 8-16 Uhr, Lebenshilfe Center Marxloh, Marxloh, Rolfstr. 3 - 5, ☎ (0203) 4845474.
- **Beratung und Hilfe für Bedürftige**, Projekt Lebenswert, 8-16 Uhr, Projekt Lebenswert, Neumühl, Holtener Straße 172, ☎ (0203) 54472600.
- **Betreuung für Pflegebedürftige und demenziell Erkrankter**, 8-15.30 Uhr, Tagespflege im Wohnstift Walter Cordes, Beratung für Angehörige, Marxloh, Fahrner Straße 125, ☎ (0203) 508 16 80.
- **Konfliktberatungsstelle für Schwangere**, 8-13 Uhr, Haus im Hof, Bruckhausen, Bayreuther Straße 40, ☎ (0203) 5793731.
- **Beratung und Info für Pflegebedürftige (Pflegeplatzvermittlung)**, 8.30-16 Uhr, Ev. Christophoruswerk Meiderich, Meiderich, Bonhoefferstr. 6, ☎ (0203) 410-0.
- **Psychiatrische Hilfgemeinschaft**, 8.30-17 Uhr, PHG Duisburg, Neumühl, Gehrstraße 54, ☎ (0203) 348760.
- **Beratung und Hilfe für Bedürftige**, Projekt Lebenswert, 9-11 Uhr, Kath. Kindergarten Herz-Jesu, Neumühl, Lehrerstraße 75 a.
- **Gespräche**, 9-17 Uhr, Quartiersbüro der EGDU, Dichterviertel, Alt-Hamborn, Goetheplatz 1, ☎ (0203) 9942930.
- **Treff für psychisch kranke Menschen**, 9-19 Uhr, Psychiatrische Hilfgemeinschaft Duisburg Kontaktzentrum, Neumühl, Gehrstraße 54, ☎ (0203) 34876-0.
- **Erziehungs- und Sozialberatung**, 9.30-11.30 Uhr, Bürger- und Kulturzentrum Oberhof, Tel. 0203-98408632, Beeck, Friedrich-Ebert-Straße 364, ☎ (0203) 98408632.
- **Anlaufstelle für Jugendliche und junge Erwachsene**, 10-18 Uhr, TiKC - Treff im Kisten-Café - Projekt der Duisburger Werkkiste, TiKC - Treff im Kisten-Café, Obermarxloh, Norbertuskirchplatz 6, ☎ (0203) 3 46 54 21.
- **Offene Sprechstunde - Drogenberatung**, 10-13 Uhr, Drogenberatung Nord, und nach Vereinbarung, Marxloh, Kaiser-Wilhelm-Straße 304, ☎ (0203) 98430260.



Lehrer und Schüler aus vier europäischen Partnerschulen in Italien, Spanien, Polen und Portugal, die im Programm Erasmus+ zu Gast an der Leibniz-Gesamtschule in Hamborn sind, begrüßte Schulleiter Karl Hußmann (links) im Schulgarten.

FOTO: TANJA PICKKARTZ / FUNKE FOTO SERVICES

Europa ist zu Gast in Hamborn

Die Leibniz-Gesamtschule ist im EU-Bildungsprojekt Erasmus+ erstmals koordinierende Schule eines Projekts. Partner aus vier EU-Ländern reisen für eine Woche an

Von Martin Ahlers

Alt-Hamborn. Wenn Lola aus Spanien, Mariana aus Portugal, Emi aus Italien, Hanna aus Polen und Nicoleta aus Duisburg gemeinsam fürs Projekt „Beyond Borders“ werkeln, dann ist Europa zu Gast in Hamborn. Die Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Gesamtschule ist die koordinierende Schule im EU-Bildungsprojekt Erasmus+ und hat in dieser Woche 34 Schüler und sieben Lehrer aus vier Partnerländern zu Gast für die Arbeit am zweijährigen Projekt.

Schon zum zweiten Mal macht die Hamborner Schule bei Erasmus+ mit, ein dreijähriges Projekt, 2017 gestartet, läuft noch. Der Erfolg der Bewerbung als koordinierende Schule mit dem Multimedia-Projekt „Beyond borders“ ist keine Selbstverständlichkeit. „In Deutschland ist die Konkurrenz groß“, sagt Englisch-Lehrerin Bettina Wegner, die mit ihrer Kollegin Yvonne Bernhardt die Fäden in der Hand hält.

In einem Extrakurs in englischer Sprache bereiten sich 26 Schüler mit zwei Wochenstunden auf die Mit-

arbeit vor, weitere Schüler engagieren sich als Gastgeber und nehmen Schüler aus den Partnerländern bei sich auf. Am Sonntag reisten Italiener, Polen, Spanier und Portugiesen per Flieger an. Mit dem Bus waren die Gruppe aus Bydgoszcz in Zentralpolen unterwegs. „Es gab einen Flug nach Weeze, aber der ist leider gestrichen worden“, erklärt Lehrerin Johanna Gralak.

Über eine Internetplattform präsentieren die Schulen ihre Projekte und finden so die passenden Partner. Kurzfilme produzieren die Hambor-

ner, Podcasts die Polen, mit Webseiten die Spanier, mit Online-Präsentationen die Italiener und die Portugiesen mit der Programmiersprache „Scratch“. Am Ende fügt sich alles zu einem Gesamtbild. Arbeit und Vergnügen mischen sich im Programm: Am Dienstag schwärmten die Schüler gemeinsam mit iPads aus, um Filme zu drehen, weitere Clips entstanden auch am Mittwoch beim Klettern im Landschaftspark Nord.

„Das war für viele Schüler auch eine Überschreitung ihrer persönlichen Grenzen“, berichtet Maria Chiara Colalongo. Begeistert haben die Italienerin die Ideen der Schüler: Die Verständigung mit und ohne ihre unterschiedlichen Muttersprachen haben sie ebenso thematisiert wie Freundschaften und Mobbing.

Begonnen hat der Reiseerigen im März in Portugal, im November sind die Partner in Bologna (Italien) zu Gast, im Februar in Coín (Spanien), im April in Polen, ehe das Projekt im Juni endet. Die gesammelten Ergebnisse werden dann bei der EU eingereicht und auf einer Internetplattform für andere europäische Schulen ebenso zur Verfügung gestellt wie die Projektplanung der Lehrer.



Fahnen der Länder der Partnerschulen basteln Nicoleta, Hannah, Mariana, Lola und Emi im Werkraum der Leibniz-Gesamtschule

FOTO: TANJA PICKKARTZ

Stichwort: Erasmus +

■ **Das EU-Bildungsprogramm** soll die Quote der Schulabbrecher senken, Schlüsselkompetenzen der Schüler und berufliche Kompetenzen der Lehrer stärken. Für jedes Programmjahr werden Prioritäten festgelegt, Schulen können sich mit Projekten bewerben.

■ **Die Reisekosten** werden finanziell gefördert, das Budget für die Leibniz-Gesamtschule beträgt 29.500 Euro.

Helios-Kliniken bauen Kinderchirurgie auf

Fachbereich entsteht am St.-Johannes-Hospital. Prof. Dr. Ralf-Bodo Tröbs übernimmt die Leitung

Von Martin Ahlers

Alt-Hamborn. Einen Fachbereich Kinderchirurgie baut Helios an der St.-Johannes-Klinik in Hamborn neu auf. Prof. Dr. Ralf-Bodo Tröbs ist seit dem 1. Mai Chefarzt des neu geschaffenen Fachbereichs, er leitet zuvor am Marienhospital in Herne die Klinik für Kinderchirurgie.

Als Facharzt für Kinderchirurgie hat Ralf-Bodo Tröbs große praktische Erfahrungen in allen Gebieten seiner Disziplin. Neben der allgemeinen Kinderchirurgie und der Behandlung von Notfällen liegen seine Schwerpunkte in der Fehlbildungs-, Neugeborenen- und Bauchchirurgie. „Ich freue mich sehr auf die Möglichkeiten, die sich mir hier in der Behandlung der kleinen und kleinsten Patienten bieten, denn das Helios-Klinikum Duisburg ist nicht nur technisch hervorragend aufgestellt, sondern hat mit Dr. Peter

Seiffert, Dr. Udo Vester und Dr. Iris Rübben gleich drei Kollegen, die in ihrem jeweiligen Fachgebiet überregional einen exzellenten Ruf genießen“, so Tröbs.

Als dreifacher Vater kann er sich gut in die Sorgen der Eltern hineinversetzen und auf die Bedürfnisse von Früh- und Neugeborenen, Säuglingen und Kindern einstellen. „Die Eltern beraten wir im Vorfeld umfassend und erläutern ihnen nach Möglichkeit immer auch alternative Behandlungsmethoden zur Operation. Sowohl im Vorfeld als auch im Anschluss liegt uns eine gute Zusammenarbeit mit den Kind- und Hausärzten am Herzen.“

Vergangenes Jahr war mit Gründung der Sektion KiNU (Kindernephro- und Kinderurologie) ein bundesweit einzigartiger Zusammenschluss der beiden Disziplinen unter der Leitung von Dr. Udo Vester und Dr. Iris Rübben entstanden.



Prof. Dr. Ralf-Bodo Tröbs (Mitte) mit (v.l.) Kindernephrologe PD Dr. Udo Vester, Kinderurologin Dr. Iris Rübben, Klinikgeschäftsführer Birger Meßthaler und Kinderklinik-Chefarzt Dr. Peter Seiffert.

FOTO: HELIOS KLINIKUM DU

Mit der Einrichtung des Fachbereichs Kinderchirurgie sei die Erweiterung des Leistungsspektrums der Kinderklinik aber noch nicht abgeschlossen, kündigt Klinik-Geschäftsführer Birger Meßthaler an: „Ich möchte nicht zu viel verraten, aber

für die zweite Jahreshälfte konnten wir zwei weitere Spezialisten gewinnen, mit denen wir ein medizinisches Angebot für Kinder und Jugendliche vorhalten werden, dass es in dieser Breite sonst höchstens an Unikliniken gibt.“

Mit 90 Sachen zurück zum Heimatschlag

Willi Ried ist erfolgreicher „Flieger“

Neumühl. Die Neumühler Brieftauben haben am vergangenen Sonntag eine Distanz von 407 Kilometern zurückgelegt. Der Flug konnte bereits um 5.45 Uhr gestartet werden, um den Tauben die bestmöglichen Wetterbedingungen zu bieten. Dies gelang auch, da die Siegertaube von Willi Ried bereits um 10.12 Uhr den Heimatschlag erreichte und somit eine Geschwindigkeit von über 90 Stundenkilometern erreichte. Die letzte preisberechtigte Taube traf bereits um 10.47 Uhr ein.

Neben der Siegertaube verbuchte der Züchter Willi Ried vom Verein „Edler Sport“ zudem die Plätze 5 und 10 bei insgesamt 1062 gestarteten Tauben. Auch Bernd Kanthak vom Verein „Kehre wieder“ konnte sich mit den Rängen 2 und 7 mehrfach auszeichnen.

Die Züchter Jörg Perk (Edler Sport) mit Platz 3, C. Nibus (Sturm-vogel ohne Furcht) auf Rang 6 und die Züchter des Vereins (Meteor) A. und H. Koblitz sowie Hans Mendel auf den Rängen 8 und 9 erzielten weitere Spitzenplätze.

„Aufgrund der sommerlichen Wetterbedingungen wird der nächste Flug auf 370 km reduziert und um einen Tag verschoben“, teilt Klaus Woitala, Pressesprecher der Reisevereiningung, mit.

Modernisierung erhöht die Miete um 40 Prozent

Vierlinden. Das Wohnungsunternehmen Vivawest will in Walsum-Vierlinden in absehbarer Zeit bis zu 65 neue Wohnungen bauen. Gespräche mit der Stadt liefen bereits, heißt es. Für diese barrierefreien Wohnungen dürften die Mieten pro Quadratmeter bei neun Euro liegen.

Zu unserem gestrigen Bericht teilt die Vivawest-Pressestelle mit, dass in Vierlinden 34 Altbauten mit 154 Wohnungen modernisiert werden sollen. Dort liege die Miete jetzt bei durchschnittlich fünf Euro pro Quadratmeter. Nach den Modernisierungen wird die Miete um maximal zwei Euro steigen, so dass die Mieten dort künftig bei höchstens sieben Euro/Quadratmeter liegen.

Spruch: In renovierten Wohnungen steigen die Mieten um etwa 40 Prozent, während die Mietpreise in den Neubauten voraussichtlich 80 Prozent höher liegen werden als in den jetzigen Altbauten.

Frauenensemble singt in der Abtei

Alt-Hamborn. Im Festhochamt am Pfingstsonntag, 9. Juni, wird das Frauenensemble Chaminade unter der Leitung von Abteikantor Peter Bartetzky ab 10.30 Uhr die Messe „brève en l'honneur de Sainte Anne“ von Guy Ropartz für dreistimmiges Frauenensemble und Orgel singen. Friedrich Storfinger übernimmt den Orgelpart. Die Messe zu Ehren der heiligen Anna entstand 1921. Ropartz widmete sie seiner Frau.

Interessierte sind zu dem Festgottesdienst in der Abteikirche, An der Abtei in Alt-Hamborn, eingeladen. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es eine Kollekte für die musikalischen Aufgaben des Ensembles.